

## Zur Neuwahl der Stadtteilvertretung AZ Turmstraße, 14.3.2011

Verehrte MoabiterInnen, vor allem: Interessierte an einer Mitarbeit in der STV

Ich bin Brigitte Nake-Mann.

Beim Termin der ersten Wahl zur Stadtteilvertretung, am 19.10.2009, habe ich aus Interesse an den angekündigten Informationen zur Verkehrsplanung an der Veranstaltung teilgenommen. Und als ich dann hörte, dass längs durch den Kleinen Tiergarten ein überregionaler Fahrradweg geplant sei, sagte ich mir: das darf nicht sein, da muss ich mich einmischen. Deshalb habe ich kandidiert und wurde mit den übrigen 32 Kandidaten en bloc gewählt.

Ich habe mich dann besonders für den Kleinen Tiergarten interessiert und eingesetzt und in der Arbeitsgruppe GRÜN mitgearbeitet.

Vielleicht erinnern sich Einige der heute Anwesenden an die Informationsveranstaltung der STV am 29. Juni 2010. Da habe ich die AG GRÜN vorgestellt, für das Engagement von mehr MoabiterInnen für den Kleinen Tiergarten geworben und zur Mitarbeit in der Stadtteilvertretung aufgefordert.

Nach einem weiteren halben Jahr der Mitarbeit in der STV und meinen Erfahrungen mit der Fähigkeit der Verwaltung, Bürgerinnen und Bürgerinnen an Entscheidungen wirklich zu **b e t e i l i g e n** möchte ich Interessierten an einer Kandidatur für die Stadtteilvertretung Folgendes zu bedenken geben:

Wenn Sie Interesse an Moabit haben, etwas Zeit für StV- und Arbeitsgruppen-Sitzungen erübrigen mögen und interessante MitbürgerInnen kennen lernen möchten, dann kandidieren Sie.

Wenn Sie aber mehr wollen, wenn Sie ihre Ideen für Moabit, oder Ihre Fachkompetenz für Großstadtgrün, für Soziale Fragen, für stadtfreundlichen Verkehr oder Anderes einbringen wollen - dann rate ich Ihnen, nicht zu kandidieren. Als Mitglied der STV werden Sie vergeblich versuchen, Ihre Ideen und Kompetenzen in der Verwaltung „ankommen“ zu lassen.

Warum?

**Erstens:** unsere abgemagerte Verwaltung hat weder personelle, noch zeitliche, noch finanzielle **Ressourcen**, so eine BürgerInnenbeteiligung produktiv wahrzunehmen und umzusetzen. Das ist kein Vorwurf, das ist traurige Tatsache.

Deshalb hat die Verwaltung ja **externe Büros** mit der Koordinierung, der Planung, der Öffentlichkeitsarbeit usw. beauftragt. Und wenn Sie dort nachfragen, wann denn Bürgersachverstand rechtzeitig bei der Verwaltung willkommen wäre, dann werden Sie frustriert: Entweder ist „noch alles offen“ (was meist nicht stimmt) und Bürgereinmischung zu früh – oder die Planungen sind so dringend oder gerade/oder längst abgeschlossen – so dass Bürgermitwirkung fehl am Platz ist.

**Zweitens:** Bürgerbeteiligung am Programm „Aktives Zentrum Turmstraße“ wird bloß als Feigenblatt gebraucht, netter formuliert: **als Erfolgsbeweis**.

Der Bund (BM für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung) und der Senat von Berlin finanzieren das Programm „Aktive Stadtzentren“. Lesen Sie mal nach, in wie hohen Tönen das Engagement der Stadtteilvertretung Turmstraße auf der Internet-Seite des BMVBS gesungen wird. Wer hat dem BMVBS das mitgeteilt? Ein beauftragtes Büro. Wer hat dieses Büro informiert? Vermutlich „unser“ Koordinierungsbüro. Warum tun die das, obwohl die Engagierten in der Stadtteilvertretung Turmstraße die Erfahrung gemacht haben, dass ihre konstruktiven Vorschläge die Verwaltung nicht interessieren? Interessant ist, was als „Erfolg“ von Bürgerbeteiligung nach außen und oben kommuniziert werden kann. (Engagierte Arb.-gruppen, gut besuchte Versammlungen).

### **Eine Bürgerbeteiligung in Anführungsstrichen!**

Wir haben es doch vor einer reichlichen Stunde erlebt: mitgeteilt wurde, was durchgeführt werden wird. Die Beteiligung der MoabiterInnen wurde zeitlich so gelegt, dass wenig Spielraum für substantielle Änderungen blieb. Pläne und ihrer Auswirkungen wurden nicht ehrlich dargelegt (am 12,2,11), schöne Simulationen wurden gezeigt: praktische Konsequenzen außen vor gehalten.

Zurück zu Ihrer anstehenden Entscheidung: kandidieren Sie für die Stadtteilvertretung? wenn es Sie interessiert, an dieser Feigenblatt-Beteiligung mit der **Aussicht auf höchstes Lob** mitzuwirken: dann kandidieren Sie.

